

**Amtsgericht Nauen  
- Der Direktor -**



Paul-Jerchel-Straße 9  
14641 Nauen  
Tel. 03321 4452 313  
Verwaltung@agnau.brandenburg.de

**Pressemitteilung vom 08.02.2024**

**Stadt Falkensee sucht Schiedspersonen für ihre drei Schiedsstellen**

In Falkensee sind die drei Schiedsstellen der Stadt neu zu besetzen. Sie bestehen für den Bezirk I: Falkenhain und Waldheim, den Bezirk II: Finkenkrug und den Bezirk III: Seegeföeld, Falkenhagen und Falkenhöh.

Die Aufgabe der Schiedspersonen liegt darin, Streitigkeiten zwischen Bürgern, insbesondere zwischen Nachbarn, zu schlichten. In Strafsachen können sie gebeten werden, zwischen Tätern und Opfern zu vermitteln. Das Ziel ist, Streitigkeiten durch eine Einigung der Parteien zu lösen. Damit tragen die Schiedspersonen zu einem friedlichen Zusammenleben in der Stadt bei. Eine Schlichtungsvereinbarung, die die Schiedsperson protokolliert, kann wie ein Gerichtsurteil vollstreckt werden.

Schiedspersonen sollten neben den formellen Voraussetzungen die persönliche Eignung für die Bekleidung des Amtes erfüllen. Sie sollen in dem Bezirk ihrer Schiedsstelle wohnen, in ihren Wohngebieten bekannt sein und eine gewisse Autorität besitzen.

Sie sind verpflichtet, ihr Amt unparteiisch auszuüben. Dazu sollten sie den streitenden Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen begegnen. Sie sollten über die erforderliche Zeit verfügen und sich mit den für den Aufgabenbereich geltenden Gesetzen vertraut machen.

Die Schiedspersonen werden für ihre Tätigkeit durch die Gemeinde ausgestattet und durch den Direktor des Amtsgerichts Nauen beaufsichtigt und mit fachlichem Rat unterstützt. Sie werden von der Stadtverordnetenversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt.

Die Bewerbungsfrist endet am 01.03.2024. Bewerbungen sind zu richten an die Stadt Falkensee, Fachbereich Recht, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee. Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite der Stadt: [www.falkensee.de](http://www.falkensee.de) > Bürger & Rathaus > Verwaltung > Nachrichtenarchiv > 26.01.2024.

Boecker